

Ein Jahr zurück: 13. März 2020

Beitrag von „Kris24“ vom 13. März 2021 11:45

Zitat von Humblebee

Bei uns war es an dem Vormittag so ähnlich, wie [Sarek](#) es schilderte: Wir haben in den meisten Klassen die Lehrer-PCs und den Beamer eingeschaltet und mit den Schülern*innen zusammen die Pressekonferenz geschaut, die um 10:30 Uhr startete. Dort wurden die Schulschließungen, die sich schon angedeutet hatten, bestätigt. Gar nicht so wenige SuS haben sich darüber gefreut, denn sie setzten das anscheinend mit verfrühten Osterferien (die hier in Niedersachsen zwei Wochen darauf begannen) gleich. Andere waren - so wie wir Lehrkräfte - sehr betroffen; jetzt wurde es richtig ernst...

Wir Lehrkräfte haben dann die SuS in den Klassen, die wir noch "greifen" konnten (einige - insbesondere die meisten Berufsschulklassen - hatten ja an dem Freitag gar keinen Unterricht), nochmal gebeten, uns ihre Handynummern und privaten E-Mail-Adressen aufzulisten und alle ihre Unterlagen mit nach Hause zu nehmen.

Nach der 6. Stunde saßen wir noch einige Zeit mit mehreren Kolleg*innen im Lehrerzimmer und haben uns gefragt, wie es nun wohl weitergeht und wann wir uns und die Klassen wiedersehen würden...

EDIT: Aber wenn ich dieses Jahr in der Rückschau betrachte, muss ich sagen, wir KuK und die SuS haben sich, was das Thema "Digitalisierung" angeht, wirklich gut "eingefuchst". Wie sagte vorletzte Woche ein Kollege: "Ich hätte nie gedacht, dass ich da in so kurzer Zeit soviel dazulernen können, wie es jetzt der Fall war!"

Unsere Pressekonferenz kam erst nach Schulschluss gegen 14 Uhr. Aber sonst geht/ging es mir ähnlich.

Auch ich habe an diesem Freitag versucht, von allen private Mailadressen zu erhalten, schulische für Schüler gibt es erst seit diesem Schuljahr dank Schulschließung. Es hat viel gepusht. VK, Erklärvideos, PPP mit Ton zu mathematischen Themen, Links zu chemischen Versuchen (was es da alles gibt), an all das hätte ich vor einem Jahr nie gedacht. Wir hatten zum Glück bereits digitales Klassenbuch, in das auch Schüler und Eltern schauen konnten, wir Lehrer hatten Dienstmailadressen, die mit Schülerhausaufgaben überflutet wurden (es kam jeden Tag eine Mail von der SL, bitte löschen Sie so schnell wie möglich und vergessen Sie auch nicht den Papierkorb zu leeren). Moodle gab es zwar seit vielen Jahren, wurde aber nur von 2 Kollegen hin und wieder in einem Leistungskurs verwendet, die SL wollte uns andere nicht überfordern (sobald wir aber wieder an der Schule waren, wurde intensiv geübt und jetzt klappt es gut).